



Liebe Leserinnen und Leser,

in einem unserer früheren Newsletter hatten wir Sie über den Aufbau der neuen VPP-Webseite informiert, und Sie konnten sich über den Link zur Betaversion bereits einen ersten Eindruck verschaffen. Die Arbeit daran läuft in vollem Gange weiter, und wir werden jetzt für eine gewisse Zeit sowohl unsere bisherige als auch die neue Webseite nutzen – auch dieser Newsletter wird Sie also teilweise auf die bestehende und teilweise auf unsere [neue Webseite](#) führen. Wo auch immer Sie ihn lesen – wir versorgen Sie wie gewohnt mit aktuellen Informationen aus dem Verband, der Berufspolitik und Berufspraxis.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihr VPP-Vorstand



Neues aus dem VPP



Berufspolitik



Berufspraxis



Recht



Aus den Regionen



Termine

## Neues aus dem VPP

### VPP setzt sich weiter für Akutbehandlung per Video ein

Während GKV-Spitzenverband und KBV sich zufrieden zeigten mit



nach wie vor keine Akutbehandlung per Videosprechstunde möglich!  
Darum haben wir erneut die [KBV kontaktiert](#), um die

den getroffenen Regeln zur Fernbehandlung ([Antwortschreiben der KBV](#)), bleibt ein Missstand weiterhin bestehen: Es ist



Versorgung unserer Patientinnen und Patienten auch während der Corona-Krise zu sichern.

### **VPP-Regionalvertretungen trafen sich virtuell**

Am 9. Mai 2020 hätte eigentlich die BDP-Delegiertenkonferenz (DK) und an ihrem Rande auch das Treffen der Regionalgruppen stattfinden sollen. Die DK fiel wegen der Corona-Krise aus, die Regionalgruppen trafen sich virtuell. Es waren Vertreterinnen und Vertreter aus sechs Bundesländern vertreten, die sich zur aktuellen Lage austauschten und gemeinsame Pläne für virtuelle Veranstaltungen noch in diesem Jahr schmiedeten. Den Anfang machen am 6. Juni 2020 [Schleswig-Holstein und Hamburg](#).

### **Alexander Rubenbauer neuer PiA-Beauftragter im VPP**

Da bei den letzten Vorstandswahlen im Herbst 2019 bedauerlicherweise keine PiA bzw. kein PiA in den Vorstand gewählt werden konnte, beauftragte der VPP-Vorstand im Mai Alexander Rubenbauer mit der Aufgabe zur Betreuung dieses wichtigen Themas. [Hier finden Sie weitere Informationen](#).

### **Stellungnahme zur Unterstützung von PiA in der Corona Krise**

Die Situation der PiA war auch vor der Corona-Krise schon prekär. Durch die Schließung von Stationen, fehlende Schutzausrüstung in den Ambulanzen und ausgefallene Theorieseminare hat sich die Situation weiter verschärft. PiAs im VPP haben in enger Zusammenarbeit mit dem BDP-Vorstand eine [Stellungnahme](#) erarbeitet und wollen damit an die Entscheidungsträger herantreten.

### **Verbändeübergreifende Stellungnahme zum PDSG in Bayern**

Auf Initiative des VPP-Bayern hat die KV Bayern eine verbändeübergreifende [Stellungnahme zum Patientendaten-Schutz-Gesetz](#) veröffentlicht. Sie fordern unter anderem striktere Beschränkungen der Krankenkassen bei der Verarbeitung der von den Versicherten freigegebenen Daten und einen besonderen Schutz Minderjähriger. (Zum Weiterlesen: [VPP-Stellungnahme zum Kabinettsentwurf des PDSG](#))

### **AG Angestellte weiterhin sehr aktiv**

Die sektionsübergreifende AG Angestellte ist weiterhin sehr aktiv. Aktueller Schwerpunkt ist dabei die Förderung gewerkschaftlichen Engagements. In Bayern ist für Oktober 2020 ein großer (klinischer) Angestelltentag mit ver.di geplant. Kontakte zu weiteren Gewerkschaften (z. B. dbb beamtenbund und tarifunion) werden gefördert. Interessierte angestellte Mitglieder wenden sich bitte an Susanne Berwanger, [berwanger@vpp.org](mailto:berwanger@vpp.org)

### **Verfahrensvielfalt: Mitglieder mit Ausbildung in Humanistischer und Gesprächspsychotherapie gesucht**

Der VPP fördert die Verfahrenspluralität und vertritt die Interessen von Behandelnden verschiedener therapeutischer Grundorientierungen. Um dieses Betätigungsfeld auszubauen, suchen wir Mitglieder, die insbesondere in den Humanistischen Verfahren und der Gesprächspsychotherapie verankert sind und sich vorstellen können, in zeitlich begrenztem Umfang den Verband zu unterstützen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei [Damaris Sander](#).

### **Sektionsübergreifendes Projekt zur sozialrechtlichen Begutachtung**

Auf Initiative der Sektion Rechtspsychologie gibt es im Moment sektionsübergreifende Bestrebungen, die Psychologie in sozialrechtlichen Begutachtungsprozessen zu stärken. Konkret sollen Psychologinnen und Psychologen zu allen relevanten sozialrechtlichen Fragestellungen gutachterlich tätig werden dürfen. Das klingt zwar selbstverständlich, ist aber häufig den ärztlichen Kolleginnen und Kollegen vorbehalten (z. B. bei Asylverfahren). Außerdem soll ein psychologischer Leitfaden zur Verbesserung der Qualität von Gutachten entstehen.

### **Aufruf: Ihre Erfahrungen mit sozialrechtlicher Begutachtung**

Egal ob Sie selbst als Gutachterinnen und Gutachter tätig wurden oder tätig werden sollten oder „nur“ die Lesenden und ggf. Erklärenden im therapeutischen Kontext waren – wir sind an Ihren Erfahrungen interessiert! [Hier weiterlesen](#)

### **Ein Verband mit viel Expertise**

Ein Vorteil eines Berufsverbandes ist, dass er über das gebündelte Wissen und die viele Erfahrung seiner Mitglieder verfügt. Einige Mitglieder stellen ihre Expertise bereits zur Verfügung, für Artikel, Presseanfragen, Workshops, Webinare usw. Davon profitieren wir alle. Wenn auch Sie Lust haben, Ihr Wissen und Ihre Erfahrung einzubringen, registrieren Sie sich in unserer [Expertendatenbank](#) oder [sprechen Sie uns an](#).

### **Wir bleiben in Kontakt: VPP-Forum zum Austausch in der Corona-Krise**

Durch die Corona-Krise stehen wir alle vor neuen Herausforderungen. Gleichzeitig fallen durch das Kontaktverbot die herkömmlichen Möglichkeiten des Austauschs, beispielsweise in Qualitätszirkeln oder ähnlichen Gruppen, weg. Aus diesem Grund hat der VPP ein [Online-Forum](#) eingerichtet, in dem sich Mitglieder untereinander zunächst zu den Erfahrungen mit Videosprechstunden, zur Entschädigung/Erstattung von Praxisausfällen und zu Tipps für den Praxisalltag austauschen können. Wir freuen uns, wenn Sie diese Möglichkeit zahlreich nutzen.

### **Update Telematik**

#### **Zu geringe TI-Erstattungspauschale und ungerechtfertigter TI-Honorarabzug**

Der VPP bleibt auf seiner Linie, rechtliche Schritte bei zu geringen, abgestaffelten TI-Erstattungspauschalen sowie ungerechtfertigtem TI-Honorarabzug trotz fristgerechter Bestellung (aber unverschuldeter, verspäteter Anbindung) anhand von VPP-Musterfällen zu überprüfen. Betroffene Mitglieder melden sich bitte über [berwanger@vpp.org](mailto:berwanger@vpp.org).

#### **Honorarwiderspruch TI**

An alle, die erst im Quartal 4/2019 angeschlossen wurden oder sich nicht anschließen lassen wollen: Bitte prüfen Sie weiterhin Ihre Honorarabrechnung auf etwaige zu geringe Erstattungspauschalen, und legen Sie Widerspruch ein. Widerspruchsmuster finden Sie auf unserer [Webseite](#). Der VPP unterstützt hierzu Rechtsverfahren.

## **Berufspolitik**

### **Rettungsschirm für Praxen**

Die ersten KVen – Berlin und Baden-Württemberg – haben sich dazu geäußert, wie der Rettungsschirm für Praxen gestaltet werden soll (Details zu einzelnen Bundesländern siehe unter [Aus den Regionen](#)). Wir als VPP haben die gerechte Berücksichtigung von Psychotherapiepraxen angemahnt.



Wir bitten Sie weiterhin um Ihre Mitwirkung: Bitte berichten Sie uns, wie die Entschädigung von Ihrer KV gehandhabt wird, damit wir uns einschalten

können, wenn das Gesetz zuungunsten unseres Berufsstandes ausgelegt wird. Konkret bedeutet dies, wenn für die Entschädigung Fallzahlen statt Umsatzrückgang als Kriterium herangezogen wird.

Mails dazu bitte an [sander@vpp.org](mailto:sander@vpp.org). Vielen Dank für Ihre bisherigen Rückmeldungen.

### **Corona-Krise – PKV: Behandlung per Video und Telefon möglich**

Der VPP begrüßt, dass der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) gemeinsam mit der Bundesärztekammer die Möglichkeiten in der Psychotherapie zum Einsatz von Telemedizin in der Corona-Krise erweitert hat. [Weitere Informationen finden Sie hier](#)

### **Klinikpersonal braucht in der Corona-Krise mehr Schutz**

Laut einem Bericht der [Süddeutschen Zeitung](#) stecken sich seit Mitte April 2020 jeden Tag im Durchschnitt mehr als 230 Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegerinnen und Pfleger mit Sars-CoV-2 an. 11 % aller Corona-Fälle treten laut [Ärztenachrichtendienst](#) bei Gesundheitsberufen auf. Die nötige Schutzausrüstung und die erforderlichen Tests sind jedoch oft nicht vorhanden. Die [Deutsche Krankenhausgesellschaft \(DKG\)](#) begrüßt daher die Entscheidung der Koalitionsfraktionen zur Finanzierung der Corona-Tests bei Krankenhauspatientinnen und -patienten. [Georg Baum, Hauptgeschäftsführer der DKG](#), merkt jedoch an, dass in der vorgesehenen Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit auch das Klinikpersonal explizit miteinbezogen werden müsse. Die Finanzierung der wöchentlichen Tests sei z. B. zudem noch ungeklärt.

### **Verbot von Konversionstherapien ab Mitte 2020**

Der VPP begrüßt, dass das Vorhaben von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, Konversionstherapien zu verbieten ([wir berichteten darüber](#)), umgesetzt ist. Das „[Gesetz zum Schutz vor Konversionsbehandlungen](#)“ soll Mitte dieses Jahres in Kraft treten. Demnach werden Konversionsbehandlungen an Minderjährigen und an Erwachsenen, deren Einwilligung auf einem Willensmangel (z. B. Zwang, Drohung, Täuschung, Irrtum) beruht, sowie das öffentliche (bei Minderjährigen auch das nichtöffentliche) Bewerben verboten sein. Verstöße sollen mit einer Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr oder mit einem hohen Bußgeld geahndet werden. Auch die [Bundespsychotherapeutenkammer \(BPTK\)](#) begrüßt die Strafbarkeit ausdrücklich.

## **Berufspraxis**

### **Praxen können Kurzarbeitergeld beantragen**

Die [Kassenärztliche Bundesvereinigung \(KBV\)](#) stellt nach Protesten der Ärzteschaft noch einmal klar, dass Praxen grundsätzlich Kurzarbeitergeld für ihre Angestellten beantragen können, falls dies notwendig ist. Sie bezieht sich dabei auf eine neue Weisung der Bundesagentur für Arbeit. Alle Anträge sollen nun im Einzelfall beschieden werden.



### **Mehr psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen diagnostiziert**

Das [Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung](#) hat gemeinsam mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) den „[Versorgungsmonitor Ambulante Kinder- und Jugendmedizin](#)“ herausgegeben. Das Ergebnis: Die Behandlungsanlässe in der Pädiatrie verschoben sich von 2010 bis 2017 zunehmend von akuten zu chronischen und von somatischen zu psychischen Erkrankungen. So nahmen bei den unter 18-jährigen Anpassungsstörungen um 39 %,

### **Leitfaden zur Zertifizierung digitaler Gesundheits-Anwendungen**

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat seinen [Leitfaden](#) zur Prüfung von Gesundheits-Apps, die Psychotherapeutinnen und

Entwicklungsstörungen um 37 % und Störungen des Sozialverhaltens um 22 % (ADHS blieb gleich häufig) zu, während z. B. Bronchitis-Erkrankungen deutlich seltener festgestellt worden seien. Der [Ärztenachrichtendienst](#) zitiert den BVKJ-Präsident Dr. Thomas Fischbach: Die Zahlen würden nicht bedeuten, „dass es unter Kindern und Jugendlichen generell einen Anstieg psychischer Erkrankungen gibt“. Die Entwicklung gehe auch auf einen offeneren Umgang mit psychischen Erkrankungen zurück.

Psychotherapeuten sowie Ärztinnen und Ärzte verschreiben können, veröffentlicht. [Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

### **Corona-Krise: Älteren Menschen helfen**

Die Gruppe der Älteren wird in der Psychotherapie häufig vernachlässigt. Insbesondere während der Corona-Krise ergeben sich nochmals mehr Schwierigkeiten. Aktuelle Informationen und Empfehlungen finden Sie [hier](#).

### **QS-Verfahren Ambulante Psychotherapie: Behandelnde für Test eines Patienten-Fragebogens gesucht**

Die [Kassenärztliche Bundesvereinigung](#) und das [Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen](#) rufen im Rahmen der Entwicklung eines Qualitätssicherungsverfahrens zur ambulanten psychotherapeutischen Versorgung gesetzlich Krankenkversicherter ärztliche und psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten aus Praxen oder Medizinischen Versorgungszentren auf, an einem Standard-Pretest teilzunehmen. Es sollen Fragebögen für erwachsene Patientinnen und Patienten, die mit Richtlinien-Psychotherapie behandelt wurden, erprobt werden. Wer an dem Test der Patientenbefragung teilnehmen möchte, kann sich bis zum 5. Juni 2020 an [patientenbefragung@iqtig.org](mailto:patientenbefragung@iqtig.org) wenden.

### **Neue Behandlungsleitlinie Blasenkarzinom in Arbeit – Mitwirkung erwünscht**

Vor wenigen Wochen wurde die aktualisierte S3-Leitlinie Blasenkarzinom 2.0 im [Leitlinienprogramm Onkologie](#) online gestellt. Aktuell wird bereits das nächste Update der S3-Leitlinie Blasenkarzinom Version 3.0 erarbeitet. Für den entsprechenden Antrag werden Vorschläge von Leitliniennutzern gesammelt, damit kritische Themen identifiziert werden können. Hierzu wurde eine [Online-Umfrage](#) erstellt, an der Sie sich gern beteiligen können.

### **Forschung: Umfrage zu innerer Beteiligung von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten**

Auf eine bundesweite Umfrage des Lehrstuhls für Klinische und Biologische Psychologie der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt möchten wir Sie hinweisen. Hierbei geht es um die innere Beteiligung, die Patientenzusammenarbeit und das Wohlbefinden von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in der Therapie. Die anonyme Teilnahme dauert ca. 15 Minuten, und es gibt einen Gutschein als kleines Dankeschön. [Zur Umfrage](#)

### **IPU International Psychoanalytic University reakkreditiert**

Die International Psychoanalytic University Berlin ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Hochschule mit Universitätsstatus. Die Akkreditierung wurde im Mai 2020 bestätigt. Wer sich für psychoanalytische Überlegungen zur Pandemie interessiert, wird zudem im [Blog der Studierenden](#) fündig.

## Recht

### **Hygiene-Pauschale nach GOP/GOÄ abrechenbar?**

Die [Bundesärztekammer](#) hat aktuell mit dem Verband privater Krankenversicherungen



(PKV) eine Vereinbarung über eine Hygiene-Pauschale getroffen. Ärztliche Praxen können analog dem sogenannten „Quengelverband“, also gemäß Ziffer 245 GOÄ analog zum 2,3-fachen Satz 14,76 Euro je Sitzung berechnen. Ob dies auch für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten gilt, [lesen Sie hier](#).

### **Überraschende Änderung am neuen PsychThG: Übergangsvorschriften**

Bei näherer Betrachtung dürfte diese Aktualisierung keine großen Auswirkungen haben. Allerdings irritiert erheblich, dass hier anscheinend erneut auf eine Art und Weise etwas in das Gesetz hineingeschrieben worden ist, ohne den betroffenen Berufsgruppen Gelegenheit zur Diskussion einzuräumen. Man kann den Eindruck gewinnen, dass die Neuerung im Artikel eines sachlich anderen Gesetzes quasi versteckt worden ist. In der Sache scheint es eine Sonderregelung für einige wenige Fachhochschulen zu sein, für die wohl schon vor dem neuen Gesetz spezifische Sonderregeln galten. [Hier finden Sie weitergehende Informationen](#).

## Aus den Regionen



### **Baden-Württemberg**

#### **KBW: Corona-Schutzschirm für Praxen beschlossen**

In Baden-Württemberg sollen Vertragspraxen mindestens 90 % des Honorars aus dem Vorjahresquartal auch für die Zeit der Corona-Krise bekommen. Dies habe die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) am 7. Mai 2020 beschlossen, so die [KVBW](#). Niedergelassene Ärztinnen und Ärzten sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten würden die Ausgleichszahlung automatisch (ohne Antrag) erhalten. Wichtig sei, dass der Rückgang der Patientenzahlen nicht auf verkürzte Präsenzzeiten unabhängig von der Pandemie zurückgehen dürfe. Grundsätzlich müssten die Mindestsprechstunden erfüllt sein, damit die Härtefallregelung greife.

### **VPP-Regionalversammlung findet virtuell statt**

Der Corona-Krise zum Trotz findet am 25. Juli 2020 die erste digitale Regionalversammlung des VPP in Baden-Württemberg von 11:00 bis 16:30 Uhr statt. Ein interessantes Programm ist geplant, u. a. Vorträge zu den neuen Abrechnungsziffern sowie dem wichtigen Thema „Grenzen setzen und Selbstfürsorge“. Bitte melden Sie sich bis zum 22. Juli 2020 bei Herrn Paul Möller [info@vpp.org](mailto:info@vpp.org) an.

### **Bayern**

#### **VPP Bayern goes digital**

Mit großem Engagement haben der VPP Bayern sowie die BDP-Landesgruppe Bayern die Veranstaltung Refresher Psychotherapie (ursprünglich geplant am 25. Mai 2020 in Kempten, Thema: Psychosenpsychotherapie) erstmalig digital den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Alles verlief hoch professionell, und die zahlreichen Teilnehmenden waren voll des Lobes. Für den kommenden Refresher Psychotherapie zum Thema Psychopharmaka bei Depressionen (ursprünglich vorgesehen für den 13. Juli 2020 in Nürnberg) planen wir ebenfalls eine digitale Lösung und werden Sie informieren. [Hier finden Sie den Veranstaltungskalender](#) der Landesgruppe Bayern und des VPP Bayern.

### **Berlin**

#### **KV Berlin: Corona-Schutzschirm für Praxen beschlossen**

In Berlin sollen Vertragspraxen mindestens 90 % des Honorars aus dem Vorjahresquartal auch für die Zeit der Corona-Krise bekommen. Dies habe die Vertreterversammlung der

Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin am 19. Mai 2020 in einer Sondersitzung beschlossen, so der [Ärztlichendienst](#). Voraussetzung für die Zahlungen ist, dass eine Praxis an mindestens 80 % der Werktage eines Quartals Leistungen abgerechnet hat. Der Leiter der Honorarverteilungsabteilung Dr. Peter Jäckel warnt jedoch: „Es bestehen aber gewisse Unsicherheiten, ob tatsächlich 90 % des Gesamthonorars ausgeglichen werden können.“

### **Schleswig-Holstein/Hamburg**

Die diesjährige VPP-Regionalversammlung Schleswig-Holstein/Hamburg findet am 6. Juni 2020 virtuell von 10:00 bis 13:30 Uhr statt. Die Veranstaltung ist verbunden mit einer Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Behandlung von Alpträumen“. Eingeladen sind alle VPP-Mitglieder aus Schleswig-Holstein und Hamburg sowie interessierte Gäste. Wir bitten bis zum 5. Juni 2020 (12 Uhr) um Anmeldung unter [info@vpp.org](mailto:info@vpp.org). Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Termine



### **VPP-Regionalversammlung Schleswig-Holstein und Hamburg (virtuell)**

Die virtuelle VPP-Regionalversammlung findet am 6. Juni 2020 von 10:00 bis 13:30 Uhr statt. Bitte melden Sie sich bis zum 5. Juni 2020 hier an: [info@vpp.org](mailto:info@vpp.org).

### **VPP-Regionalversammlung Baden-Württemberg (virtuell):**

Die virtuelle VPP-Regionalversammlung findet am 25. Juli 2020 von 11:00 bis 16:30 Uhr statt. Bitte melden Sie sich bis zum 22. Juli 2020 unter [info@vpp.org](mailto:info@vpp.org) an.

### **VPP-Mitgliederversammlung (virtuell):**

Der Vorstand der Sektion VPP lädt alle Sektionsmitglieder und Interessierten herzlich zur diesjährigen ersten virtuellen Mitgliederversammlung (MV) am 12. September 2020 von 10:30 bis 15:30 Uhr ein. Wie schon im letzten Jahr ist die MV erneut verbunden mit einer Fortbildungsveranstaltung – diesmal zum Thema Psychotherapie bei Psychosen. Die Veranstaltung wird auch diesmal in Kooperation mit der Sektion Klinische Psychologie stattfinden. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um eine Anmeldung bis zum 1. September 2020 an [info@vpp.org](mailto:info@vpp.org). Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **BDP-Delegiertenkonferenz**

Die BDP-Delegiertenkonferenz ist geplant vom 28. bis 29. November 2020. Wir halten Sie hier auf dem Laufenden.



### **Post erwünscht**

Für den kommende Newsletter freuen wir uns auf interessante Veröffentlichungen, Artikel und



Veranstaltungshinweise.

Senden Sie diese gern bis 25. Juni  
2020 an [newsletter@vpp.org](mailto:newsletter@vpp.org)

---